

Intensive Vorberatungen

Nach der letzten Sitzung der RK Ost im März trafen sich die drei Arbeitsgruppen zu Ärzte/Pflege-K, Pflege-B und Sozial- und Erziehungsdienst erneut zur Vorbereitung eines Beschlusses zur Übernahme des Bundesbeschlusses vom Oktober 2010.

Bereits in diesen Gesprächen wurde deutlich, dass insbesondere die Übernahme der TVöD-Strukturen von der Dienstgeberseite nicht gewollt ist und deren Auswirkungen durch erhebliche Eingriffe in diese Struktur ausgeglichen werden sollen. Zusätzlich wurden die Gespräche durch die bereits am 1. Januar erfolgten Erhöhungen der Beiträge für die zusätzliche Altersversorgung belastet, die in den neuen Bundesländern höher ausfallen als in den West-Regionen.

Keine Einigung

Bei den Ergebnissen der Arbeitsgruppen zeigten sich zum Teil Übereinstimmungen, aber auch erhebliche Differenzen. Die Er-

wartung der Dienstgeberseite, in den Bereichen Pflege-B und im Sozial- und Erziehungsdienst massive Verschlechterungen gegenüber den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern vorzunehmen, war auf der Mitarbeiterseite nicht mehrheitsfähig.

Folgende Punkte wurden unter anderem von der Dienstgeberseite eingebracht:

- Wegfall der Einmalzahlung (außer Krankenhäuser West und Berlin)
- Abschmelzung von Besitzständen bei Alt-Mitarbeitenden
- Kürzung bei Umstellungsgewinnlern
- Verlängerung von Stufenlaufzeiten im neuen System
- Wegfall von leistungsbezogenen Vergütungsanteilen (2011:1,5%)
- Aussetzung weiterer Regelungen und inzwischen erfolgter Korrekturbeschlüsse und Beantragung einer dafür notwendigen Regelungszuständigkeit bis Ende 2016
- Erhebliche Verzögerung der Vergütungserhöhungen bis Oktober 2012

Vermittlung eingeleitet

Unter den gegebenen Voraussetzungen war es auch einer kleinen Verhandlungsgruppe während der Sitzung nicht möglich, einen vermittelnden Einigungsvorschlag vorzulegen. Daher stellten beide Seiten eigene Anträge zur Übernahme des Bundesbeschlusses vom Oktober 2010, die jedoch nicht die erforderliche Mehrheit fanden.

Daraufhin wurden beide Anträge einstimmig und gemeinsam in das Vermittlungsverfahren überstellt.

Wir erwarten diesmal eine zügige Durchführung des Verfahrens durch den Vermittlungsausschuss.

Ihr RK Ost-Info-Team

Weitere Informationen auch unter
www.akmas.de

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes:

Andreas Jaster, Jens Jensen, Thomas Lohfink, Marlies Rößler, Eike Schwieger
Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P. : Andreas Jaster c/o Franziskus-Krankenhaus, Budapest Str. 15-19, 10787 Berlin Tel. (030) 21997263, Jaster-Berlin@t-online.de